

Plötzlich ist alles anders

Pinion and the King

Von Klein_Pauly

Kapitel 5: Die Heimat

Muss ich jetzt sterben? Ist das mein ende? Ich hatte doch noch so viel vor.. was wird aus meinen Freunden? Es darf noch nicht vorbei sein! Ich.. ich muss mich noch bei der Queen entschuldigen!! Ich... ich...

Blassen steige auf, als die Luft aus seinem Mund entweicht und er langsam die Augen schließt, was ist das für eine Kälte in mir, die sich immer weiter ausbreitet?. Teils versucht er noch die Oberfläche zu erreichen, doch er sinkt immer tiefer und lässt es schlussendlich einfach zu, das er immer tiefer sinkt. Ich habe mich nicht mal bei dem Kapitän bedankt, dafür, das er mich aus dem Wasser gefischt hat... Ich war so undankbar... Selbst auf der Gagantia war ich undankbar... ich wollte immer nur meine ruhe... ist das nun die strafe? Muss ich deswegen gehen? War dies meine letzte Chance? Plötzlich packt ihn jemand am Handgelenk und kurz darauf spürt er, wie sich etwas auf seine Lippen legt, ehe er den Sauerstoff in seinem Mund spürt und das brennen seiner Lungen etwas nachlässt. Für einen Moment lässt er es einfach zu, doch dann stößt er den anderen von sich, nach dem er entsetzt die Augen aufgerissen hat. Nein! Das muss ein Traum sein!! Genau und.. und wenn ich jetzt sterbe, dann .. dann bin ich wieder...

Nun gibt er endgültig auf und lässt jegliche Luft aus seinem Körper entweichen, ich komme nach hause...

„Holt sofort Goku!! Er muss sofort her kommen!“ nach dem man den Kapitän mit Pinion aus dem Wasser gefischt hat, wird sofort der Arzt gerufen. Und während dieser unterwegs ist, legt King sein Ohr auf die Brust von dem Mechaniker und versucht ein Herzklopfen zu hören, doch nichts ist zu hören, weshalb er sogleich den Kopf des Blondes in den Nacken, ehe er seine Lippen erneut auf die von Pinion legt und Luft in seinen Körper führt. Aufmerksam beobachtet er, wie sich die Brust des Mechanikers hebt, während er die Luft durch den Mund des Blondes einführt und die Nase dabei zuhält. Nach dem er das zwei mal gemacht hat, legt er seine Hände auf die Brust von Pinion und drückt immer wieder fest zu, so das er dem anderen fast die Rippen bricht. Nach dem er auch das 30 mal gemacht hat, fängt er wieder von Vorne an.

Es kommt dem Kapitän vor, als wären Stunden vergangen, ehe der Doc eintrifft, welcher sofort sein Stethoskop raus holt um nach einem Herzschlag zu horchen, doch es ist nicht zu hören, weshalb King mit seiner Behandlung weiter macht.

„King! Anja fragt nach ihnen, sie schießt mit Betäubungsspritzen um sich und ihre Mannschaft unterstützt sie auch noch darin, sollen wir härtere Geschütze auffahren?“

fragt nun einer von King's Crew-Mitgliedern. Doch der Kapitän gibt keinen Ton von sich. Erst als der Blonde endlich Wasser spuckt, schaut er zu Goku „Bringt ihn in meine Gemächer, da können sie ihn weiter behandeln, fürs erste sollte er üben Berg sein“ dann steht King auf und dreht sich zu dem Mitglied, welche ihm gerade die Botschaft gebracht hat „Wo ist sie gerade?“.

Der Kapitän findet die junge Frau auf dem Deck von seinem Schiff. Sie hat eine Hängebrücke zwischen ihre Schiffe gespannt. Bei so einer Idee, kann er nur den Kopf schütteln. Eigentlich wären ihre Ideen noch nie gut, doch keine war so schlimm wie die heutige Idee. Er geht langsam auf sie zu und bleibt schließlich vor ihr stehen „King! Da bist du ja endlich!! Ich habe mir solche Sorgen gemacht! Du bist plötzlich ins Wasser gefallen! Ich hatte solche angst um dich und deine Crew wollte mich einfach nic-„ klatsch! Erschrocken hält sich die junge Frau die nun knallrote Wange. „Du hast nicht nur mich und meine Mannschaft in Gefahr gebracht, du hast sogar dich selber in Gefahr gebracht. Dich und deine eigene Crew!“ er packt sie prob an den Haaren und nimmt ihr ihre Waffe ab, ehe er sie ganz nah zu sich zieht „Ich habe nichts dagegen, wenn du mir hinterher läufst, wenn du versuchst mich gefangen zu nehmen. Oder wenn du versuchst, mich zu überzeugen, dich zu heiraten. Aber wenn du meine Crew in Lebensgefahr bringt, verstehe ich keinen Spaß mehr!“. Er wirft sie auf den Boden „Du hattest sogar deine eigene Mannschaft geopfert, nur um hier ein auf King zu machen! Du bist einfach nur ein kleines Kind!“ nun legt er seinen Schuh auf ihre Schulter und drückt sie runter, ehe er sich zu ihr runter beugt „Ich werde dich nie heiraten, ich werde nie deine Kinder zeugen und ich werde dich bei unseren nächsten wiedersehen kaltblütig umbringen! Hast du mich verstanden?“ mit einem diabolischen lächeln blickt er Anja einfach nur an und nimmt seinen Fuß von ihr runter. Für einen kurzen Moment bleibt sie einfach sitzen, mit Tränen in den Augen, ehe sie aufspringt und schreien auf ihr Schiff rennt.

Er schaut ihr kurz nach und streicht sich durchs Haar, ehe er sich abwendet „Ich will eine Schadenliste haben! Und bringt die verletzten und betäubten in ihre Zimmer, Goku wird später zu ihnen kommen“ gibt er gelassen von sich und geht nun zu seinen Gemächern. Doch bevor er da ankommt, bleibt er stehen und schlägt mit der Faust gegen die Wand, noch nie ist er so extrem aus gerastet, eigentlich ist er keiner von der Sorte, die eine junge Frau schlägt.

Seufzend betritt er schließlich sein Zimmer und erblickt den Mechaniker auf dem Bett „Wie geht es ihm?“. „Er ist Stabile, aber er ist noch nicht wieder zu sich gekommen. Er ist ganz kalt. Allerdings macht mir eins Sorgen, er hat ein seltsamen roten Abdruck auf seiner Schulter. Ich würde mich um die verletzten kümmern und dann wurde ich mich gerne zurück ziehen um ein paar Nachforschungen zu betreiben“ erklärt der Doc nun, während er eine grobe Skizze von dem Abdruck macht. Durch ein Nicken gibt ihm der Kapitän zu verstehen, dass er die Erlaubnis dazu hat.

Nach dem der Doc bei den verletzten war und festgestellt hat, dass da nichts Ernstes ist, hat er sich auch die betäubten angeschaut und entschieden, dass diese einfach ihren Rausch ausschlafen sollen. Während er sich um die Crew gekümmert hatte, hat er auch das ein oder andere Gespräch von der Mannschaft aufgenommen. Die Crew ist sich uneinig, ob King vielleicht etwas zu streng zu Anja war aber andere reden auch darüber, dass sie King noch nie so erlebt haben. Zwar konnte der Kapitän sehr auf brausend sein, doch war er da ganz anders, als das was man heute gesehen hat. Allerdings interessiert Goku sich nicht wirklich für die Gespräche. Und seiner Meinung

nach, hat die Braut diesen Denkkzettel dringen nötig gehabt. Aber nun zu wichtigeren. Schnell kommt er zu seiner Kajüte und greift gleich zu seinen Notizbüchern. Einige Geschichten, die er in seinem Leben gehört hat, sind darin verewigt. Und er kann sich an noch jemanden erinnern, der einen so ähnlichen Abdruck hatte.

Noch dazu erinnert ihn dieser blonde junge Mann an jemanden, doch noch weiß er nicht an wen. Allerdings muss er schon die ganze Zeit an die Gargantia denken, als würde die Gargantia die Lösung beinhalten. Aber noch kann er sich keinen Reim darauf machen.

Allerdings findet er die Zeichnung des Abdrucks, welche er sich aufgezeichnet hat, als er diese Geschichte niedergeschrieben hat. Aufmerksam liest er den Text:

An Bord der Fox-Flotte. Einer der Crewmitglieder verhält sich seltsam, er redet von orten, die vor langer Zeit zerstört wurden. Und er erkennt einig Mannschaftsmitglieder nicht. Aber das schlimmer ist, das er bei manchen Mitgliedern behauptet, das sie eigentlich schon vor Jahren gestorben.

Einer der Crew sagte mir, dass diese Person seit dem letzten Ausflug so seltsam drauf ist.

Daraufhin wurde er untersucht und es wurde ein seltsamer roter Abdruck gefunden. Als man ihn nach diesem Abdruck befragt, redet er einfach nur von einem Roten Licht und das er dann Unterwasser aufgewacht sei und schließlich aufgetaucht ist. Und tatsächlich erzählten seine Freunde, wie er mit einem Roboter tauchen gegangen sei und ohne wieder aufgetaucht ist.

Zwei Tage darauf fand man ihn in seiner Unterkunft, wie er den Abdruck hält und sich auf die Unterlippe beißt. Die einzigen Worte waren „Ich will noch nicht sterben! Ich will doch nur nach Hause!“. Innerhalb der nächsten Tage verschwand er spurlos. Das Merkwürdige ist, das behauptet hat, dass das Wasser sich in letzter Zeit öfters rot gefärbt hat.

Nach dem der Doc das Zimmer verlassen hat, geht Rakeji unruhig auf und ab, neben dem Bett, dabei schaut er immer wieder zu dem Blondem Mann. Er hat ihn wie einen gefangenen behandelt und dennoch hat dieser Kerl versucht ihn zu retten, dabei hätte er diese Gelegenheit nutzen können und wäre einfach abgehauen aber das ist er nicht. Zu gerne würde er wissen, warum dieser Junge nicht einfach abgehauen ist aber so einfach wird er es wohl nicht erfahren.

Nach einer Weile des auf und abgehen, bleibt er schließlich stehen und beugt sich zu dem Mechaniker herunter. Goku hatte von einem Abdruck geredet und jetzt ist eigentlich die beste Möglichkeit um sich diesen an zu schauen, den der King hat schon mitbekomme, wie launisch dieser Kerl doch sein kann. Doch nach dem er die Decke weg gezogen hat, erblickt er einen leicht gebräunten Körper, dessen haut so weich und unbefleckt aussieht. Wie hypnotisiert, legt er einfach seine Hand auf die Brust des Älteren, doch läuft es ihm da gleich eiskalt den Rücken runter. Pinion fühlt sich fast wie ein Eiswürfel an, zwar hatte Doc gesagt, dass der Junge kalt ist, doch so kalt??!!

Erst überlegt er, den Jungen einfach in eine Heiße Wanne zu werfen, doch wie würde der Knabe darauf reagieren? Und was würde passieren, wenn er dann plötzlich zu sich kommt? Allerdings gefällt King auch dieser Gedanke, denn immerhin kann er diesen Bewusstlosen Jungen nicht alleine in die Wanne werfen und irgendwie ist es auch witzig, denn der andere sich aufregt.

Allerdings entscheidet er sich nun für eine andere Möglichkeit um dem anderen Wärme zu spenden. Daher steht Yukkage auch ganz schnell in Shorts neben dem Bett und legt sich schließlich neben dem anderen. Er zieht ihn dicht an sich und zieht die

Decke über sie beide, ehe er seine Arme um den Körper des Blonden legt. Allerdings überlegt King auch, ob er sich nicht gleich ne Erkältung einfängt, so kalt wie der andere ist „Wach auf, du gefällst mir besser, wenn du Wiederworte gibst“.

Ich will nach Hause! Ich muss doch noch so viel tun! Meine aufgaben am schiff! Ich muss noch mit der Piratenbraut reden!! Ich... ich will hier weg! Für einen Moment wird alles Schwarz vor seinen Augen und eine seltsame stille kommt zum Vorschein. Einige Zeit vergeht, ehe ein rauschen auftaucht. Stimmen die so leise sind, das sie sich wie das rauschen des Meeres anhören. Ich will nicht zu ihm!!! Ich will zu Queen und den anderen!!! Ich.. ich will nach Hause... nach Hause... Die schwärze verwandelt sich plötzlich in ein merkwürdiges rotes Licht und dann fängt seine Schulter an, schmerzhaft zu brennen. Dazu kommt noch ein schrecklich dröhnen, wie von einem Wahl, nur viel lauter und schrille als normal. Und die einzigen Worte, die er davon versteht sind „Du hast deinen Wunsch gewählt“.

Entsetzt schlägt er die Augen auf und findet sich in einem schweißgebadeten Bett wieder.